

Lesen Sie Ihre Zeitung jetzt
jederzeit und überall:
www.zsz.ch, e-Paper

Zürichsee-Zeitung

Rechtes Ufer

AZ 8712 Stäfa, Fr. 2.50 (inkl. 2,4% MwSt.). Abo-Service: 0848 805 521, Fax 0848 805 520, abo@zsz.ch (Mo-Fr 7:30-12:00, 13:00-20:00 Uhr). www.zsz.ch
Redaktion: 044 928 55 55, Fax 044 928 55 50, redaktion.staefa@zsz.ch. Inserate: 044 928 55 11, staefa@publicitas.com, todesanzeigen@zsz.ch, www.publicitas.ch

Zürcher Landzeitung

Stäfa

SVP fordert FDP heraus

In Stäfa zeigt sich die SVP kampfeslustig: Sie fordert Gemeindepräsident Rahm auf, nicht mehr anzutreten.

Die SVP will in Stäfa an die Macht. Im Hinblick auf die Kommunalwahlen am 25. April 2010 rasselt Ortsparteipräsident Daniel Sprecher schon mal gehörig mit dem Säbel. Ihm passt nicht, dass sieben der neun Gemeinderäte wieder antreten wollen – namentlich «die beiden älteren Herren» der FDP, Gemeindepräsident Karl Rahm und Finanzvorstand Alfred Rechsteiner, sollten die Zeichen der Zeit erkennen und neuen Köpfen Platz machen, findet Sprecher.

Wenn Rahm es sich nicht anders überlege und auf den 25. April 2010 nicht doch noch zurücktrete, sei eine SVP-Kampfkandidatur eine Option, sagt Sprecher. Ohnehin sei die SVP heute mit nur einem von neun Sitzen im Gemeinderat untervertreten – ganz im Gegensatz zur FDP und zur SP, die mit je drei Sitzen übervertreten seien.

Drei Sitze: Das ist denn auch das Ziel von Sprecher für die Gemeinderatswahlen in Stäfa. Nur so könne die SVP erreichen, dass die «eingeschlafene» Gemeinderatspolitik wieder belebt werden könne. (asü) **Seite 2**

Steuerstreit

Schwarze Liste ist leer

Wenige Tage nach dem G-20-Gipfel befindet sich kein Land mehr auf der schwarzen Liste der OECD. Costa Rica, die Philippinen und Malaysia sagten zu, sich künftig an internationale Standards zu halten.

Laut OECD-Generalsekretär Angel Gurría wurden die drei noch auf der Liste verbliebenen Staaten gestrichen. Sie hätten zugesichert, sich den OECD-Normen zum Informationsaustausch anzupassen, sagte der Generalsekretär der Organisation für Entwicklung und Zusammenarbeit in Europa (OECD) am Dienstag in Paris. Uruguay, das ebenfalls auf der schwarzen Liste geführt worden war, wurde bereits am letzten Sonntag gestrichen. (sda) **Seite 13**



Warmer Empfang für Ueli Maurer im «Löwen-Saal, wo er sich den Fragen von Journalisten und aus dem Publikum stellte. (Reto Schneider)

Meilen Bundesrat Ueli Maurer zog erste Amtsbilanz bei der SVP Bezirk Meilen

Kreuzverhör vor Freunden

Beinahe 100 Tage im Amt ist SVP-Bundesrat Ueli Maurer. Gestern Abend legte er eine erste Bilanz vor. Schauplatz war der «Löwen» in Meilen – im Anschluss

an die Delegiertenversammlung der SVP Bezirk Meilen. Während fast zwei Stunden stellte sich Maurer den Fragen. Drei Journalisten nahmen ihn ins Kreuzver-

hör: Ueli Maurer als Bundesrat, Ueli Maurer privat, Ueli Maurer als Verteidigungsminister, Ueli Maurer als Sportchef, Ueli Maurer als Vordenker der SVP und

Ueli Maurer als Mitdenker in der Regierung. Dem Publikum gefielen nicht nur die Antworten, sondern auch die offene Art, wie sich der Bundesrat gab. (zsz) **Seite 3**

Fussball

Zwei Remis in der «Königsklasse»

Titelverteidiger Manchester United muss um das Weiterkommen in der Champions League bangen. Die Engländer erreichten im Viertelfinal-Hinspiel zuhause gegen Porto nur ein 2:2-Unentschieden. Cristian Rodriguez hatte die Portugiesen im Old Trafford schon nach vier Minuten in Führung geschossen. Ebenfalls ein Auswärts-Remis gelang Arsenal beim 1:1 in Villarreal. Porto und Arsenal manövrierten sich mit ihren Auswärtstoren damit in eine ausgezeichnete Ausgangslage für die Rückspiele in einer Woche. (si) **Seite 16**

Eishockey

Kloten Flyers und Biel gleichen aus

Nach der vermeidbaren 1:2-Heimniederlage vom vergangenen Samstag gegen den HC Davos und dem damit verbundenen Verlust des Heimvorteils gelang den Kloten Flyers gestern Abend auswärts das Rebreak. In der Davoser Vaillant Arena setzten sich die Zürcher gleich mit 4:0 durch. Damit steht es nach vier Partien des Playoff-Finals 2:2 unentschieden.

Ebenfalls 2:2 steht es in der Ligaqualifikation. Nationalliga-A-Vertreter Biel gewann auswärts gegen B-Meister Lausanne deutlich mit 4:1. (zsz) **Seite 15**



Die Schere zwischen Arm und Reich öffnet sich weiter. (key)

Sozialhilfe Neue statistische Zahlen

Zahl der Empfänger von Sozialhilfe steigt stetig

In der Schweiz wächst der Anteil der Sozialhilfebezügler stetig. Hingegen schwankt der Anteil der Armen im Gleichschritt mit der Arbeitslosigkeit. Das geht aus einem Vergleich der Sozialhilfe- und der Armutsstatistik hervor. So nahm der Anteil der Sozialhilfebezügler an der Bevölkerung von 1990 bis 2006 von rund 1,3 auf 3,3 Prozent stetig zu, wie das Bundesamt für Statistik (BFS) bekanntgab. Der Anteil der Armen schwankte dagegen stark: zwischen 7 und 9 Prozent. Als arm gilt, wer als Allein-

stehender weniger als 2200 Franken im Monat verdient (Stand 2006). 4650 Franken gilt als Armutsgrenze für ein Ehepaar mit zwei Kindern. Hauptursache für Armut wie auch Sozialhilfebezug ist die Arbeitslosigkeit. Sie wirkt sich aber zeitlich unterschiedlich auf Armuts- und Sozialhilfequoten aus. Die Armutsquote entwickelte sich in ähnlichen Wellenbewegungen wie die Arbeitslosenquote. Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wirkt sich unmittelbar auf den Anteil der Armen aus. (sda) **Seite 11**

Italien

Opferzahl steigt – starkes Nachbeben

Nach dem verheerenden Erdbeben in den italienischen Abruzzen ist die Zahl der Toten bis gestern Abend auf weit über 200 gestiegen. 19 000 Menschen wurden obdachlos. Für neue Panik sorgten gestern mehrere Nachbeben. Am Abend erschütterte ein Beben der Stärke 5,3 erneut die Region – das Beben war fast so stark wie das erste. Rettungskräfte suchten derweil weiter nach Überlebenden. Bis gestern Abend wurden 150 Menschen aus den Trümmern gerettet. Regierungschef Silvio Berlusconi sagte, die Suche nach den verbliebenen Vermissten würde fortgesetzt, bis keine Wahrscheinlichkeit mehr bestehe auf ein Überleben. (reu) **Die Letzte**

Rechnung Stadt Zürich

Nach neun Jahren wieder ein Minus

Die Stadt Zürich spürt die Folgen der Finanzkrise deutlich: Erstmals nach neun positiven Jahren schrieb sie 2008 rote Zahlen. Die Laufende Rechnung schloss mit einem Minus von 179 Millionen Franken, budgetiert war ein Plus von 59 Millionen. Immerhin fiel das Defizit geringer aus als noch im vergangenen Herbst angenommen, wie Finanzvorstand Martin Vollenwyder (FDP) gestern vor den Medien sagte. (sda) **Seite 9**

038.242150
Ginesta
IMMOBILIEN
Wir lieben das Besondere
«Leidenschaft für Liegenschaften»
8700 Küsnacht – Tel. 044 910 77 33
www.ginesta.ch

Im Überblick

Kein Einheitsrezept

Küsnacht. Eine Initiative will die Einführung der Einheitsgemeinde. Ein Podium diskutierte am Montag die Frage. Fazit: Küsnacht muss seinen eigenen Weg gehen. **Seite 2**

Weitergebildet

Zollikon. Die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) führte gestern in Zollikon ihre jährliche regionale Weiterbildungsveranstaltung durch. **Seite 5**

Ohne (Alters-)Grenze

Uetikon. Der Orientierungslaufsport kennt keine Altersgrenzen. Das beweist der 73-jährige Hans Regli von der OLG Stäfa. **Seite 5**

Die neue Mitte

Männedorf. Mit dem «Leue»-Projekt erhält Männedorfs Mitte jetzt ein optisch zu seiner Grösse passendes Antlitz. **Seite 7**

Demo von Sans-Papiers

Zürich. Eine Härtefallkommission für abgewiesene Asylbewerber ist in Planung. Vertreter der Sans-Papiers haben gestern dennoch demonstriert. **Seite 10**

Noch immer im Schnee

Uetikon. Ski-Orientierungsläufer Christian Spoerry schliesst eine Saison ab, in der er Fortschritte verzeichnete, aber an der WM nicht fit war. **Seite 18**

Blutbad im Gericht

Landshut. Ein Mann erschoss in einem Gerichtsgebäude seine Schwägerin und tötete danach sich selbst. Auslöser der Tat war ein Erbschaftsstreit. **Die Letzte**

Rubriken	
Agenda	Seite 21
In Szene	Seite 22
TV, Radio	Seite 26
Wetter	Seite 27
Todesanzeigen	Seite 4
Amtliche Anzeigen	Seite 8
Zürisee-Markt	Seite 20
Immobilien	Seite 20



Anzeige 038.245733

Anzeige 038.245628

Lifestyle auf Balkon & Terrasse

75 Jahre GÄRTNEREI VAN OORDT 1933-2008

Chessibühlstrasse 19 8712 Stäfa
044 926 18 78 www.vanoordt.ch

Gartenschmuck

www.findling.ch
Findlinge für Ihren Garten